



Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Der Herbst kommt

- leuchtende Blüten begeistern Menschen und Bienen

Der Spätsommer verwöhnt uns noch einmal mit Wärme, wir suchen uns einen angenehmen Sitzplatz und tanken Sonne für die bevorstehenden Herbsttage. Und noch jemand nutzt das sonnige Wetter ausgiebig: Die Honigbienen sammeln Vorräte für den Winter. Aber werden sie in unserem Garten oder auf unserem Balkon auch fündig? Viele Pflanzen, die den ganzen Sommer über von Bienen und anderen nützlichen Insekten besucht wurden, stellen nun ihre Blüte ein. Wer den Bienen jetzt noch etwas Gutes tun möchte, der sorgt für neue, herbstliche Blütenpracht in seinen Beeten und Pflanzgefäßen.

Bayerns Gärtner haben es sich zum Ziel gesetzt, dass Bienen auch im Herbst nicht lange nach Nahrung suchen müssen: Rund 130 Gärtnereien in ganz Bayern bieten deshalb im September gezielt ein breites Sortiment an „Bienenpflanzen für den Herbst“ an. Während ihrer bayernweiten Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ stellen sie besonders für Bienen attraktive Pflanzen vor. Vom 17. bis 24.09.2016 eröffnen sie mit dieser Aktionswoche die herbstliche Pflanzzeit und liefern viele schöne Beispiele dafür, dass Herbstblüher Menschen und Bienen Freude machen.

Die Auswahl an blühende Herbstpflanzen ist groß – für jeden Platz lässt sich die passende Pflanze finden. Da stellt sich die Frage: Welche Herbstblüher haben auch für Bienen und andere nützliche Insekten etwas zu bieten? Wie lassen sie sich kombinieren und welchen Standort brauchen sie?

Bayerns Gärtner können hierzu beraten und sie wissen auch, welche der betreffenden Pflanzen winterhart sind. Viele Bienenpflanzen lassen sich nach der Blüte überwintern – geschützt im Pflanzgefäß oder ausgepflanzt im Garten treiben sie im Frühjahr wieder aus und liefern im nächsten Sommer den Bienen erneut Nektar und Pollen.

Bayerischer Gärtner-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ♦ www.bgv-muenchen.de

Viele der Bienenpflanzen haben überdies sehr ansprechende Blätter: Der Chinesische Bleiwurz (*Ceratostigma plumbaginoides*) zum Beispiel begleitet seine leuchtend blauen Blüten mit einer beeindruckenden orangeroten Herbstfärbung – ein faszinierendes Farbspiel in der herbstlichen Sonne. Die neuen Triebe der Niedrigen Fetthenne (*Sedum caucicolum*) leuchten silbern und sehen aus wie kleine Röschen. Und die Blätter von Bartblume (*Caryopteris clandonensis*) und Lavendel (*Lavandula angustifolia*) sind nicht nur romantisch silbrig bereift, sondern duften außerdem sehr aromatisch. Die größte Farbvielfalt bei den Blüten bietet wiederum die große Familie der Astern - sie reicht von weiß über purpur bis violett, so dass es sich anbietet, mehrere Farben gemeinsam zu pflanzen. Auch aus der Ferne betrachtet ergibt das ein hübsches Bild. Und wer dann näher herangeht, wird staunen, wie viele nützliche Insekten sich an den Blüten tummeln.

Unser Tipp:

Wer sich Anregungen für einen bienenfreundlichen Garten voller Herbstblüher wünscht, dem hilft der eigens erstellten Flyer zum Thema „Bienenpflanzen für den Herbst“ bei der Orientierung. Die Faltblätter sind in allen teilnehmenden Gärtnereien erhältlich.

Welche Gärtnereien sich an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ beteiligen, erfahren Sie unkompliziert im Internet unter www.herbstlich-willkommen.de.

BGV



Bildunterschrift:

In den verschiedensten Farben erhältlich und gerne von Bienen besucht: Die Kissenaster.
Foto: LWG Veitshöchheim

Weitere Bilder von Bienenpflanzen und geeigneten Pflanzpartnern unter www.herbstlich-willkommen.de

Tipps für die Gestaltung Ihrer herbstlichen Gefäße

Besonders stimmungsvoll wirken Pflanzgefäße in warmen, gedeckten Farben, auch geflochtene Exemplare oder solche aus Zink passen sehr gut zu herbstlichen Bepflanzungen.

Achten Sie bei der Gefäßauswahl auf Abzugslöcher im Boden oder sorgen Sie mit Kies und einem darüber liegenden Vlies unten im Gefäß dafür, dass überschüssiges Wasser aus der Erde abziehen kann.

Kombinieren leicht gemacht

Pflanzen mit verschiedenen Höhen und Wuchsformen ergänzen sich gut und sorgen für ein harmonisches Erscheinungsbild. Entsteht dennoch einmal eine optische Lücke sorgen Accessoires wie Stecker oder Naturmaterialien wie Zierkürbisse oder Zapfen für Akzente. Ton-in-Ton oder kontrastreiche Farben – das ist Geschmackssache. Warme Rot- und Orangetöne kommen in der Herbstsonne ebenso zur Geltung wie trendiges Violett oder Pink. Wer es elegant mag, hat eine große Auswahl an Pflanzen mit silbrigen Blättern oder gelb gemustertem Laub, das in der Sonne golden leuchtet.

Gestaltungstrick Zahlenmagie

Egal, ob es um die Bepflanzung eines einzelnen Gefäßes geht, oder darum, mehrere Töpfe und Kübel als Gruppe anzuordnen, die Grundregel lautet: Achten Sie stets auf eine ungerade Anzahl von Einzelelementen! Setzen Sie also beispielsweise drei Pflanzen zusammen in ein kleineres Pflanzgefäß oder fünf Stück in einen größeren Kübel, aber verwenden sie niemals zwei, vier oder sechs Exemplare. Der Grund: Ungerade Zahlen empfinden wir optisch als angenehm, eine gerade Anzahl jedoch nur dann, wenn die Elemente symmetrisch angeordnet sind – also beispielsweise je ein Topf an jeder Ecke einer quadratischen Terrasse.

Attraktiv bis zum nächsten Frühjahr

Unter den zahlreichen Herbstschönheiten sind viele immer- oder wintergrüne Pflanzen, die ihre Blätter bis zum kommenden Frühling behalten. Andere treiben im Frühjahr neu aus. Es lohnt sich also, diesen Pflanzen ein wenig Aufmerksamkeit zu schenken, damit sie die kalte Jahreszeit gut überstehen. Da die Gefahr von Frostschäden für Kübelpflanzen höher ist als für

Beetbewohner, sollten Sie die Töpfe vor den ersten strengen Frösten auf ein Stück Styropor stellen und gut mit Noppenfolie oder mit Stroh gefülltem Kaninchendraht umwickeln. Eine mit einer dekorativen Schleife zusammengehaltene Hülle aus Sackleinen sorgt für eine schöne Optik. Immergrüne Pflanzen, wie Bergenieen, Buchs oder Zwerg-Nadelgehölze, benötigen zudem an frostfreien Tagen gelegentlich etwas Wasser, damit sie keine Trockenschäden erleiden.

BGV/GMH



Bildunterschrift:

Lavendel verleiht mit seinem silbrigen Laub herbstlichen Gefäßen eine edle Note.

Im folgenden Sommer werden seine Blüten gerne von Bienen besucht.

Foto: Kientzler